

Protokoll

Sitzung des Grünflächenausschusses

Sitzung: Freitag, 06.09.2019

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100
Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:47 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Helmut Blöcker - B90/GRÜNE

Vertretung für: Herrn Dr. Rainer
Mühlnickel

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Frank Weber - AfD

Anwesend bis einschließlich
TOP 5.

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Mirco Hanker -

Frau Barbara Räder -

Gäste

Herr Frank Tristram -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Herr Heinrich Knobloch - Verwaltung

Herr Martin Altmann - Verwaltung

Frau Katrin Klitzke - Verwaltung

Frau Carina Weck - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE	entschuldigt
Herr Dennis Scholze - SPD	abwesend
Herr Wilfried Kluth -	entschuldigt
Herr Manfred Weiß -	entschuldigt
Herr Carsten Wurm -	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2019	
3	Mitteilungen	
3.1	Ausländerfriedhof: Aktueller Sachstand	19-11376
3.2	Heller Anstrich für Dachflächen, weitere Flächen zur Dachbegrünung	19-11395
3.3	Zuständigkeit für Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen	19-11397
3.4	Sachstand Erarbeitung Baumspendenprogramm	19-11645
3.5	Konzept Blühstreifen Querum	19-11617
4	Anträge	
5	Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig - Ziele und Umsetzungsempfehlungen	19-11425
6	Fußballplatz/Bolzplatz in der Parkanlage Viewegs Garten	19-11352
7	Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 131 - Innenstadt	19-11344
8	Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 212 - Heidberg-Melverode	19-11367
9	Anfragen	
9.1	Ökologisches Förderprogramm und Baumförder- und Beratungsprogramm	19-11552
9.1.1	Ökologisches Förderprogramm und Baumförder- und Beratungs-	19-11552-01

programm

9.2	Fahrradabstellanlagen an Schulen	19-11553
9.2.1	Fahrradabstellanlagen an Schulen	19-11553-01
9.3	Halbzeitbilanz im Grünflächenausschuss	19-11565
9.4	Bewässerung der Bäume an der Jasperallee	19-11567
9.4.1	Bewässerung der Bäume an der Jasperallee	19-11567-01
9.5	"Stein- und Schottergärten" in Braunschweig	19-11568
9.5.1	"Stein- und Schottergärten" in Braunschweig	19-11568-01
9.6	Wetterbedingte Schäden an den Bäumen in unserer Stadt	19-11569
9.6.1	Wetterbedingte Schäden an den Bäumen in unserer Stadt	19-11569-01
9.7	Drei Bäume für Deutschlands Einheit	19-11573
9.7.1	Drei Bäume für Deutschlands Einheit	19-11573-01
9.8	Öffentliche Laubkörbe zwecks Entlastung privater Biotonnen.	19-11574
9.8.1	Öffentliche Laubkörbe zwecks Entlastung privater Biotonnen.	19-11574-01

Nichtöffentlicher Teil:

10	Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
11	Mitteilungen
12	Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsfrau Johannes eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Ergänzend berichtet sie, dass die Anfrage zu TOP 9.3 zurückgezogen wurde, wodurch der Tagesordnungspunkt entfällt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2019

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 04.06.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltungen: 4

3. Mitteilungen

3.1. Ausländerfriedhof: Aktueller Sachstand 19-11376

Herr Loose berichtet, dass kein Vertreter des die Mitteilung erstellenden Fachbereichs Kultur und Wissenschaft anwesend ist. Ratsfrau Schneider bittet darum, dass die Verwaltung einen Zeithorizont für die Erstellung des in der Mitteilung benannten Gestaltungskonzepts nachreicht.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Heller Anstrich für Dachflächen, weitere Flächen zur Dachbegrünung 19-11395

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.3. Zuständigkeit für Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen 19-11397

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.4. Sachstand Erarbeitung Baumspendenprogramm 19-11645

Ratsfrau Mundlos bittet um eine Präzisierung des Begriffs Forstware. Zudem bittet sie um Angaben zu der Anzahl an Baumspenden und den entsprechenden Einzahlungen der letzten zwei Jahre sowie um Angaben der Anzahl der offenen Baumstandorte des Baumkatasters. Zudem regt sie an, über die Mindesthöhe der Spendensumme pro Einzelbaum in Höhe von 400 Euro nachzudenken, da diese eine Hürde darstellen könnte.

Herr Loose erläutert daraufhin die Mitteilung, berichtet dass Spendenbescheinigungen obligatorisch sind und beantwortet die Nachfragen. Angaben zu der Anzahl an Baumspenden und den entsprechenden Einzahlungen der letzten zwei Jahre wird die Verwaltung nachreichen.

Ratsherr Dr. Büchs spricht sich für eine Zusammenfassung der Spenden für Straßenbäume und gegen eine Verwendung von Spenden für einen Klimawald aus. Herr Hanker regt an, die Spendernamen auch digital im Baumkataster sichtbar zu machen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.5. Konzept Blühstreifen Querum 19-11617

Ratsherr Wendt begrüßt die Mitteilung.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

5. Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig - Ziele und Umsetzungsempfehlungen 19-11425

Erster Stadtrat Herr Geiger stellt das Projekt und das Projektteam vor und geht auf die Inhalte der Beschlussvorlage ein. Zudem weist er auf ein neues einschlägiges Förderprogramm hin, bei dem eine städtische Bewerbung bis spätestens Ende September möglich wäre. Eine Förderskizze soll nach Zustimmung des Rates fristgerecht eingereicht werden.

Zusammenfassend betont Erster Stadtrat Herr Geiger, dass mit dem vorliegenden Konzept mit großem Engagement vieler daran Beteiligter ein stimmiges, zukunftsweisendes Projekt entwickelt wurde.

Nachfolgend stellt Herr Tristram, Lizenzpartner „EcoLibro - strategische und operative Mobilitätsberatung -“, anhand einer Präsentation das gesamte Projekt von der Zielstellung bis zu den erarbeiteten Ergebnissen vor.

Im Anschluss ergibt sich eine Diskussion. Herr Hanker sieht vor dem Hintergrund verkürzter Kfz-Austauschintervalle eine Relativierung der angegebenen Kosten. Erster Stadtrat Herr Geiger gibt Hinweise zur Wirtschaftlichkeit und verweist zudem auf die in der Vorlage dargestellte Kosten-Nutzen-Bilanz.

Ratsfrau Schneider stellt die Mobilitätsvermeidung und die Fuhrparkreduzierung in den Vordergrund. Während Ratsfrau Mundlos das Projekt begrüßt, sieht Ratsherr Dr. Büchs insbesondere die Antriebsart „Elektro“ kritisch. Aus seiner Sicht erbringen nur kleinere E-PKW das dargestellte Einsparpotential. Zudem verweist er auf die weltweite Lithiumproblematik, die sich durch einen steigenden Bedarf ergibt und sieht hier eher nur lokales Denken abgebildet. Ratsfrau Palm erkundigt sich, inwieweit ggf. Einzelmaßnahmen erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Erster Stadtrat Herr Geiger führt aus, dass eine umfassende Gremienbeteiligung vor der Umsetzung von Einzelmaßnahmen erfolgen wird. Zudem weist er daraufhin, dass das Konzept kleinere E-PKW beinhaltet. Herr Loose ergänzt die Ausführungen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

"1.) Zukünftiger Orientierungsrahmen für die Organisation der dienstlichen Mobilität innerhalb der Stadtverwaltung Braunschweig

- A. Der als Anlage beigefügte Bericht „Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig“ wird als zentrale Arbeitsgrundlage zustimmend zur Kenntnis genommen
- B. Die im Elektromobilitätskonzept (Bericht Seite 68 - 80) definierten 20 Kernmaßnahmen sowie 4 Maßnahmen zur Mitarbeitermobilität bilden den zukünftigen konzeptionellen Orientierungs- und Entscheidungsrahmen für Rat und Verwaltung im Hinblick auf die Organisation dienstlicher Mobilität und dienen als Richtschnur für das zukünftige Verwaltungshandeln
- C. In die Umsetzungsphase des Konzeptes wird ein ständiger mitarbeiterorientierter Evaluierungsprozess für ausgewählte Einzelmaßnahmen integriert.
- D. Die Umsetzung des Mobilitätskonzepts obliegt dem Fachbereich Stadtgrün und Sport. Hierfür ist zeitnah die dauerhafte Bereitstellung personeller Ressourcen notwendig. Deshalb wird dem Fachbereich aus der Stellenplanreserve 2019 kurzfristig eine E-12-Stelle „dienstliches Mobilitätsmanagement“ zur Verfügung gestellt, um zeitnah mit der Umsetzung beginnen zu können. Eine Kompensation erfolgt innerhalb des Stellenplans von FB 67, indem andere Aufgaben in entsprechendem Umfang zurückgestellt werden.
- E. Das Elektromobilitätskonzept soll in der mittelfristigen Perspektive nicht zu einer Haushaltsausweitung führen. Den anfänglich höheren Kosten im Investitions- und Aufwandsbereich stehen im Verlauf der Projektumsetzung diverse Einspareffekte in jährlich sechsstelliger Höhe gegenüber wie im Bericht auf den Seiten 65 bis 67 dargestellt.

2.) Zukünftiges Verfahren

- A. Die Verwaltung berichtet ab Beschlussfassung über das E-Mobilitätskonzept den zuständigen politischen Gremien kontinuierlich über den Stand der Umsetzung der 24 Maßnahmen und schlägt erforderlichenfalls Änderungen und Ergänzungen vor.
- B. Für einen Zeitraum von zunächst 3 Jahren erstellt die Verwaltung ein Arbeitsprogramm, welche Maßnahmen in diesem Zeitraum prioritär umgesetzt werden sollen. Zur weiteren Umsetzung des Ratsauftrags legt die Verwaltung vor Ablauf des Jahres

2022 einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen ab dem Jahr 2023 vor.

3.) Arbeitsprogramm 2020 - 2022

- Organisatorische Bündelung/Zentralisierung der Verwaltung des gesamten städtischen Fuhrparks (PKW, leichte und schwere Nutzfahrzeuge, Arbeitsmaschinen usw. mit Ausnahme des Fahrzeug- und Arbeitsmaschinenbestandes des FB 37) einschließlich der Anerkennung der dienstlich genutzten Privat-PKW
- Beschaffung einer Fuhrparkmanagementsoftware in Verbindung mit der Einführung einer verwaltungsweiten zentralen Reparaturkostensteuerung und eines Schadensmanagements
- Pooling und Sharing von Dienstfahrzeugen (E-PKW/Pedelecs) an den Pilotstandorten „Rathauskomplex“ und Augustastraße/Aegidienmarkt (FB 65/FB 67) und ggfs. an weiteren Standorten einschließlich der erforderlichen Spitzenlastabdeckung
- Aufbau der Ladeinfrastruktur an den Pilotstandorten unter Einbezug staatlicher Förderprogramme
- Einführung der digitalen Fahrzeugbuchung/Beschaffung einer Dispositionssoftware für Dienstfahrten
- Organisatorische Regelungen zum leichten Zugriff auf die unterschiedlichen Formen dienstlicher Mobilität mit dem Ziel einer vorrangigen Nutzung umweltverträglicher Mobilitätsangebote
- Ersatz von PKW und ggfs. leichten Nutzfahrzeugen durch elektrifizierte Fahrzeuge und Beschaffung von Pedelecs in ausreichender Anzahl unter Einbezug staatlicher Förderprogramme im Rahmen der ab 2020 in der mittelfristigen Finanzplanung für den Teilhaushalt des FB 67 hierfür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
- Entwicklung eines Konzeptes zum Aufbau weiterer Fahrradabstellanlagen an Verwaltungsstandorten zur Etablierung der Zweiradmobilität auch für den Weg zur Arbeitsstätte
- Erfahrungsaustausch der Kernverwaltung mit den städtischen Gesellschaften zur Klärung, inwieweit das Elektromobilitätskonzept nach der Pilotphase innerhalb des Konzerns ausgeweitet werden kann.
- Erarbeitung und ggfs. Umsetzung eines Konzeptes für die Durchführung verwaltungsweiter Web-Konferenzen mit dem Ziel der Vermeidung von Dienstfahrten"

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 1 Enthaltungen: 1

Ratsherr Weber verlässt die Sitzung.

6. Fußballplatz/Bolzplatz in der Parkanlage Viewegs Garten

19-11352

Herr Knobloch stellt die Beschlussvorlage vor.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Die auf der städtischen Ideen- und Beschwerdeplattform eingereichte Anregung, in der Parkanlage Viewegs Garten einen Fußball- bzw. Bolzplatz zu errichten, wird nicht umgesetzt.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grün- 19-11344
anlagen des Stadtbezirkes 131 - Innenstadt

Frau Weck erläutert die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

"Der Ersatzpflanzung der aufgrund von Starksturmereignissen verlorengegangenen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 131 wird zugestimmt."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

8. Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grün- 19-11367
anlagen des Stadtbezirkes 212 - Heidberg-Melverode

Frau Weck erläutert die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

"Der Ersatzpflanzung der aufgrund von Starksturmereignissen verlorengegangenen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 212 wird zugestimmt."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

9. Anfragen

9.1. Ökologisches Förderprogramm und Baumförder- und Bera- 19-11552
tungsprogramm

9.1.1. Ökologisches Förderprogramm und Baumförder- und Bera- 19-11552-01
tungsprogramm

Herr Loose erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und geht auf den zugrunde liegenden Ratsauftrag ein.

9.2. Fahrradabstellanlagen an Schulen 19-11553

9.2.1. Fahrradabstellanlagen an Schulen 19-11553-01

Auf Wunsch der anfragenden Fraktion erfolgt die Stellungnahme schriftlich.

9.3. Halbzeitbilanz im Grünflächenausschuss 19-11565

Die Anfrage wurde zurückgezogen.

9.4. Bewässerung der Bäume an der Jasperallee 19-11567

9.4.1. Bewässerung der Bäume an der Jasperallee 19-11567-01

Herr Loose trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

9.5. "Stein- und Schottergärten" in Braunschweig 19-11568

9.5.1. "Stein- und Schottergärten" in Braunschweig 19-11568-01

Auf Wunsch der anfragenden Fraktion erfolgt die Stellungnahme schriftlich.

9.6. Wetterbedingte Schäden an den Bäumen in unserer Stadt 19-11569

9.6.1. Wetterbedingte Schäden an den Bäumen in unserer Stadt 19-11569-01

Auf Wunsch der anfragenden Fraktion erfolgt die Stellungnahme schriftlich.

9.7. Drei Bäume für Deutschlands Einheit 19-11573

9.7.1. Drei Bäume für Deutschlands Einheit 19-11573-01

Herr Loose trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

9.8. Öffentliche Laubkörbe zwecks Entlastung privater Biotonnen. 19-11574

9.8.1. Öffentliche Laubkörbe zwecks Entlastung privater Biotonnen. 19-11574-01

Herr Loose erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

9.9 Mündliche Anfrage von Herrn Hanker

Herr Hanker bittet um Auskunft, ob der Anwuchs der Bäume in der Adolfstraße problemlos erfolgt. Herr Loose berichtet, dass alle Bäume ausgetrieben haben und belaubt sind, die Bewässerung planmäßig durchgeführt wird und es keinen Ausfall von Bäumen gibt.

Nichtöffentlicher Teil:

10. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsfrau Johannes eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

11. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

12. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsfrau Johannes beendet die Sitzung um 16:47 Uhr.

gez. Johannes

Johannes
Stellvertretende
Ausschussvorsitzende

gez. Geiger

i. V.
Geiger
Erster Stadtrat

gez. Rudolf

i. A.
Rudolf
Protokollführung